



Nachrichten

[Ehrungen bei der Sondersynode
und im Adventsgottesdienst](#)

[Offene Kirchen im Advent -
auch in der Stadtkirche Herborn](#)

["Weltladen im Advent"
am Herborner Kornmarkt](#)

[Jugendgottesdienst Forward :
„Was darf ein Christ?“](#)

[Weihnachtliches Konzert
in Ewersbach](#)

[Tipp: Afrikanischer Gospelchor
hat noch Termine frei](#)

[Interner Hinweis:
Gemeindebriefe nur ohne
personenbezogene Daten
im Internet veröffentlichen](#)

**Weitere
Informationen im
Internet:**

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

Die Herzen der Menschen erreichen

Annegret Puttkammer wird im März neue Dekanin



Herborn (klk). Annegret Puttkammer wird im März neue Dekanin des evangelischen Dekanats Herborn. 33 der 52 wahlberechtigten Mitglieder der Dekanatssynode wählten die 44-Jährige, die derzeit als Pfarrerin in der Kirchengemeinde Neuenhain im Dekanat Kronberg arbeitet, am Freitagabend im Herborner Martin-Niemöller-Haus. Für ihren Gegenkandidaten, den Siegbacher Pfarrer Dr. Raimar Kremer, votierten 19 der Synodalen. Die künftige Dekanin dankte anschließend den Synodalen für ihr Vertrauen:

Sie hoffe, dass sie auch mit denjenigen, die sie nicht gewählt hätten, gut zusammenarbeiten und gemeinsam die Türen und die Herzen der Gesellschaft und der Menschen öffnen könne, sagte sie.

Vor allem ihre eindeutig formulierte theologische Ausrichtung dürfte ausschlaggebend für das eindeutige Ergebnis gewesen sein, verlautete anschließend aus den Reihen des Dekanatssynodalvorstands. Puttkammer hatte sowohl in ihrer Vorstellung als auch in der anschließenden Fragerunde bekannt, die im Dekanat Herborn vorzufindende breite volkshirchliche Strömung mit ihren pietistischen Wurzeln entspreche ihrem Profil: „Die Frömmigkeit könnte passen“, sagte Puttkammer. Ansonsten vertraten sie und Kremer in vielerlei Hinsicht ähnliche Positionen, so zum Beispiel hinsichtlich ihres Bibelverständnisses. Auch die Vorliebe zur Seelsorge und zum Predigt-dienst in der eigenen Gemeinde teilten die beiden Bewerber, so dass viele Beteiligte im Vorfeld der Wahl insgeheim mit einem Patt gerechnet hatten: Das wäre nicht das erste Mal in der Geschichte des Dekanats, wie Michael Karg als Propst für Nord-Nassau und Präses Karl-Heinz Ruhs eingangs erinnerten: 1995 konnte der bisherige Dekan Michael Tönges-Braungart erst nach zweimaligem Gleichstand gekürt werden.

In ihrer Vorstellung nannte Puttkammer neben dem passenden Frömmigkeitsempfinden auch die Situation im Dekanat als ausschlaggebend für ihre Bewerbung: „Ich kann zwar auch verwalten, aber viel lieber möchte ich das evangelische Leben in diesem Dekanat gestalten“, sagte sie. Reizvoll finde sie auch die geplante Arbeitsgemeinschaft mit dem Nachbardekanat Dillenburg. Als Zukunftsaufgabe und wesentliches Ziel ihrer Arbeit bezeichnete Annegret Puttkammer, Kirchendistanzierten und Menschen generell für das Gemeindeleben und den Glauben gewinnen zu wollen, sagte sie.

Mit dem Ausgang der Wahl dürften auch die Wähler des Gegenkandidaten leben können, bringt doch die neue Dekanin – die selbst neben der halben Dekanatsstelle eine halbe Pfarrstelle in der Herborner Kirchengemeinde antreten wird – mit ihrem Ehemann zugleich noch einen weiteren Pfarrer mit. Seine Bewerbung dürfte dem Propst und dem Dekanatssynodalvorstand für Gemeinden mit vakanter Pfarrstelle hoch willkommen sein. Dass durch das Votum für die externe Bewerberin nun zugleich keine neue Lücke in Siegbach gerissen wird, ist ein weiterer personalpolitischer Nebeneffekt, der manchen Synodalen bei der Wahl durch den Kopf gegangen sein dürfte.

Ehrungen bei der Sondersynode und im Adventsgottesdienst

Herborn (klk/us). Irmgard Göbel und Uwe Dölschner sind im Rahmen der zehnten Sitzung der Herborner Dekanatssynode am Freitagabend von Propst Michael Karg als Vertreter der EKHN-Kirchenleitung mit der Silbernen Ehrennadel und der Ehrenurkunde gewürdigt worden. „Es handelt sich nicht um kirchliche Orden, die verliehen werden“, sondern die ausdrückliche und sichtbare Anerkennung langjährigen ehrenamtlichen Engagements“, sagte Karg.

„Sie beide haben sich in außerordentlicher Weise auf unterschiedlichen Gebieten und Ebenen für die Kirche und die aus ihr hervorgegangenen Institutionen und Organisationen verdient gemacht“, lobte der Pfarrer die beiden. Gleichzeitig erinnerte er daran, dass alle mündigen Christinnen und Christen am Bau des Reiches Gottes verantwortlich mitwirken sollten, wie es bei der Einführung oder Ordination eines Seelsorgers in der „Vermahnung an die Gemeinde“ heiße: „Dabei sollt ihr bedenken, dass wir alle aufgrund der Taufe zum Zeugnis und Dienst in der Welt berufen sind“, zitierte Karg. Diese ehrenamtliche Arbeit nehme die Kirche mit der Ehrennadel dankbar an und würdige sie zugleich, sagte er.

Weil sie schon mehrere Jahrzehnte lang ehrenamtlich in der evangelischen Kirchengemeinde Herborn und auch darüber hinaus engagiert sind, hatten bereits am Sonntag zuvor Ilse Groos, Rudolf Michalek und Heinz Ludwig Seißler Ehrenurkunden der EKHN erhalten. Während des Adventsgottesdienstes hatten Pfarrer Michael Karg als Propst für Nord-Nassau und der kommissarische Herborner Dekan Ronald Lommel die Ehrungen vorgenommen.

Sie hätten ihre Kraft, ihre freie Zeit und ihre Fähigkeiten für kirchliche Aufgaben zur Verfügung gestellt, und dieses besondere Engagement würdige die Kirchenleitung durch die Ehrungen, sagte Karg, bevor er Ilse Groos, Heinz Ludwig Seißler und Rudolf Michalek Ehrenurkunden der EKHN verlieh.

Für die 40-jährige Arbeit im Kirchenvorstand erhielt Seißler aus den Händen Pfarrer Lommels zudem eine Urkunde der Kirchengemeinde.

[Nach oben](#)

Offene Kirchen im Advent –auch in der Stadtkirche Herborn

Dillenburg/Herborn (hjb/us). Alle Jahre wieder kommt die Adventszeit: Eine Zeit der Vorfreude, in der sich die Menschen auf Weihnachten einstellen und vorbereiten können. Aber nicht immer wird diese Zeit besonders für die eigene Einstimmung genutzt. Manche Menschen erleben den Advent als eine hektische und besonders stressige Zeit. Die Evangelischen Kirchengemeinden im Dekanat Dillenburg möchten dem Adventsstress etwas entgegen setzen und bieten unter dem Motto „Ruhe suchen, Räume entdecken, Glauben erleben“ in der Adventszeit offene Kirchen an. Wer Atem holen möchte und etwas Stille zum Nachdenken sucht oder die heimischen Kirchen im vorweihnachtlichen Glanz entdecken möchte, hat ab dem dritten Advent, Sonntag, 16. Dezember, bis kurz vor Heilig Abend auch werktäglich von 17 bis 19 Uhr die Möglichkeit dazu. Manche Kirchen stehen täglich auch etwas länger auf als zur verabredeten Kernzeit von 17 bis 19 Uhr.

Die Aktion „Offene Kirchen im Advent“ hat auch im Dekanat Herborn Anklang gefunden: dort wird die Stadtkirche Herborn in der Zeit vom 16. bis zum 23. Dezember täglich von 15 bis 18 Uhr geöffnet sein. Die Öffnungszeiten der einzelnen Kirchen findet man auf der Dekanats-Webseite:

http://www.ev-dill.de/Aktuell/Advent_Kirchen/advent_kirchen.html.

[Nach oben](#)

Tipp: "Weltladen im Advent" am Herborner Kornmarkt

Herborn (klk). "Weltladen im Advent" heißt eine gemeinsame Aktion der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde aus Herborn, die sich mit ihrem schon seit über 20 Jahren betriebenen Weihnachtsmarkt-Verkauf in diesem Jahr in einem leer stehenden Laden am Kornmarkt 6 eingemietet haben. Hier sind die ehrenamtlichen Helfer nicht nur freitags und samstags von 10 Uhr bis 18 Uhr anzutreffen, sondern verkaufen jetzt auch donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr die fair gehandelten Waren.

Bis zum 22. Dezember gibt es beispielsweise Lebensmittel wie Honig, Schokoladen-Brotaufstrich, Reis oder „Quinoa“, ein altes bolivianisches Getreide, in dem kleinen Ladenlokal – vieles davon in Bio-Qualität. Außerdem kann man viele Teesorten, das erste fair gehandelte Cola aus Costa Rica, Süßigkeiten und Musikinstrumente, Schmuck, Taschen, Spielzeug und einige Papierwaren im „Weltladen“ bekommen, der zudem im Fenster eine Auswahl an Krippen bietet. Der Erlös aus dem Verkauf der Waren wird wie schon in den vergangenen Jahren für ein Entwicklungsprojekt verwendet.

[Nach oben](#)

Jugendgottesdienst Forward zum Thema „Was darf ein Christ?“

Manderbach (us). „Christen müssen artig sein, keine Party, keinen Wein. Ein Bein, das sich zum Tanze regt, wird im Himmel abgesägt.“ Ist das Leben als Christ vor allem ein Einhalten von Regeln? Was bedeutet christliche Freiheit, wie geht man damit um und wo gibt es Grenzen? Um diese und ähnliche Fragen wird es diesmal beim Jugendgottesdienst Forward am Samstag, dem 15.12.2007, um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Manderbach gehen. Die Predigt hält Pfr. Stefan Fetscher, musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von der Band One*Aim. Auch die Gottesdienstbesucher werden aktiv mit einbezogen: sie können an einer Umfrage teilnehmen und nach der Predigt dürfen sie dem Referenten in einem Kreuzverhör knifflige Fragen stellen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Speisen und Getränke in einem Bistro. Die Evangelische Kirchengemeinde bietet außerdem einen Fahrdienst an. Kontakt: (02771) 41382 (U. Völlinger).

[Nach oben](#)

Weihnachtliches Konzert in Ewersbach

Ewersbach (ge). Wie in den Jahren zuvor lädt die Kantorei der Margarethenkirche herzlich zum diesjährigen weihnachtlichen Konzert ein. Die Sängerinnen und Sänger haben in diesem Jahr ein Programm mit barocker Musik vorbereitet. Der Lobgesang der Maria aus dem Lukasevangelium – das „Magnificat“ – erklingt in einer fünfstimmigen Vertonung, die Dietrich Buxtehude zugeschrieben wird. Ebenso wird von diesem Komponisten die bekannte Kantate über das Weihnachtslied „In dulci jubilo“ zu hören sein. Mit diesen beiden Vertonungen, die das Konzert umrahmen, haben sich die Sängerinnen und Sänger besonders mit dem Komponisten Dietrich Buxtehude beschäftigt, der nach über vierzigjähriger Dienstzeit an der Marienkirche in Lübeck vor 300 Jahren starb. Johann Sebastian Bachs Adventskantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ und das Concerto grosso in C – Dur, das so genannte „Weihnachtskonzert“ von Francesco Manfredini werden das Programm abrunden. Begleitet wird die Kantorei der Margarethenkirche von einem Streichorchester, Solisten sind Mona Debus, Janine Grove, Sopran; Christa Löffler Alt; Thomas Schirmacher, Tenor und Jakob Will, Bass, die Leitung hat Dekanatskirchenmusiker Günter Emde. Die Sängerinnen und Sänger möchten mit diesem Konzert die vor kurzem durchgeführte Ausreinigung der Orgel in der Margarethenkirche unterstützen. Der Reinerlös des Konzerts soll zur Deckung der Kosten beitragen. Schüler, Studenten und Auszubildende haben freien Eintritt, während des Konzerts wird im Pfarrsaal unter der Kirche eine Kinderbetreuung angeboten. Beginn des Konzerts ist am 16. Dezember - 3. Advent - um 19 Uhr in der Katholischen Kirche Ewersbach.

[Nach oben](#)

Tipp: Afrikanischer Gospelchor hat noch Termine frei

Gladenbach (us). Zurzeit ist im Dekanat Gladenbach die „Upendo-Group“ zu Gast, ein Gospelchor aus Tansania. Sie singen selbst komponierte und getextete afrikanische Gospelmusik in ihrer Muttersprache Kiswahili. Die musikalische Spanne reicht von ruhigen Stücken bis hin zu bewegenden, schnelleren Rhythmen voller Freude und Energie. Die Gruppe ist noch einige Zeit in Deutschland und hat noch Termine frei.

> **Kontakt:** Lee Cosmas Ndeiy, Dekanatsbüro des ev.-luth. Dekanates Biedenkopf, Schulstraße 25, 35216 Biedenkopf, eMail: ndeiylee@aol.com.

[Nach oben](#)

Achtung! Gemeindebriefe nur ohne personenbezogene Daten im Internet veröffentlichen

(ekhn). Aufgrund eines aktuellen Falles weist der Datenschutzbeauftragte der EKHN und der EKKW, Jürgen Porth, darauf hin, dass Gemeindebriefe nur im Internet veröffentlicht werden dürfen, wenn die personenbezogenen Daten von Mitgliedern sowie von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden vorher aus dem Gemeindebrief entfernt worden sind. Eine Veröffentlichung mit Personenbezug ist nur dann datenschutzrechtlich erlaubt, wenn die betroffenen Personen dieser Veröffentlichung nach vorheriger Information schriftlich zugestimmt haben. Eine entsprechende Regelung hierzu findet sich im § 3 DSGVO (Datenschutzverordnung).

Kontakt: Jürgen Porth, Datenschutzbeauftragter, Telefon: 06151 - 405 129, 64276 Darmstadt, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt Mail: juergen.porth@ekhn-kv.de

[Nach oben](#)

Redaktion und Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn | Holger Jörn Becker - von Wolff (verantw.) und Dr. Uwe Seibert | Friedrichstraße 2 | 35683 Dillenburg | Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 | Fax: - 17
Mail: info@ev-dill.de | Internet: www.ev-dill.de